LAGEBERICHT 2025

Inhalt

1 Erläuterung zum Geschäft und Rahmenbedingungen 2
2 Der Geschäftsverlauf samt wirtschaftlicher Lage im Jahr 2025 2
2.1 Geschäftsverlauf 2
2.2 Personal 3
2.3 Ertragslage 3
2.4 Finanzlage 4
2.5 Vermögenslage 4
2.6 Finanzinstrumente 5
2.6.1 Derivative Finanzinstrumente 5
2.6.2 Cash Pooling 5
2.6.3 Impairment Tests 5
2.7 Betriebsstätten / Auslandsgesellschaften 6
2.8 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren 6
3 Risikodarstellung 7
3.1 Allgemeine Risiken 7
3.2 Risiken im Besonderen 7
3.2.1 Risiken in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit 7
3.2.2 Risiken in Verbindung mit Aufträgen 8
3.2.3 Risiken aus Finanzierungstätigkeit 8
3.2.4 Politisches Risiko 8
4 Forschung und Entwicklung 9
5 Vorschau auf die Entwicklung 2025 9

1 Erläuterung zum Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft VIACAMA Technical Services GmbH (VTS) mit dem Sitz in Wien (FN 396372 a) ist eine operativ tätige Gesellschaft der VIACAMA AG (vormals VAMED Aktiengesellschaft) im Bereich Facility Management. Nach dem durchgeführten Verkauf von wesentlichen Unternehmensteilen durch den Unternehmenskaufvertrag vom 19. Dezember 2024 an die Fresenius Health Services Österreich GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2024 beschränkt sich die operative Tätigkeit der VIACAMA Technical Services GmbH auf die Erbringung von Facility Management-Leistungen am Standort BCI, dem Sitz der VIACAMA AG und der VIACAMA Technical Services GmbH (vormals VAMED Technical Services GmbH). Diese Facility Management-Leistungen werden für die VIACAMA AG und deren an diesem Standort verbliebenen Konzerngesellschaften erbracht, aber auch für weitere ehemalige Konzerngesellschaften, die die VIACAMA AG bereits veräußert hat, soweit sie Räumlichkeiten im BCI weiterhin nutzen. Noch verbliebene Auslandsaktivitäten, die nicht mit dem Unternehmenskaufvertrag auf die Fresenius Health Services Österreich GmbH übertragen wurden, werden operativ nicht mehr weitergeführt und werden abgewickelt. Die weitere operative Tätigkeit der VIACAMA Technical Services GmbH hängt somit ausschließlich von der weiteren Nutzung des Standortes BCI ab.

2 Der Geschäftsverlauf samt wirtschaftlicher Lage im Jahr 2025

2.1 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2025 war unter Berücksichtigung des eingeschränkten operativen Geschäfts stabil. Mit dem Verkauf wesentlicher Unternehmensteile durch den Unternehmenskaufvertrag wurde kein weiteres Drittgeschäft mehr realisiert und der Großteil der bisher beschäftigten Mitarbeiter wurde in die Fresenius Health Services Österreich GmbH gemäß § 3 AVRAG per 31. Dezember 2024 übertragen. Die VIACAMA Technical Services GmbH wird in weiterer Folge solvent liquidiert werden. Die solvente Liquidationsrechnung wird quartalsweise überprüft und angepasst.

2.2 Personal

Im Jahr 2025 waren bei der VTS im Durchschnitt 23 MitarbeiterInnen beschäftigt, weiters waren im Jahresdurchschnitt im Ausland, unter anderem in der ausländischen Betriebstätte Libyen 3 MitarbeiterInnen für das Unternehmen tätig.

2.3 Ertragslage

Im Jahr 2025 betrug der Umsatz 3.603 TEUR (VJ 41.859 TEUR). Rund 88% der Umsätze wurden durch Projekte innerhalb Österreichs erwirtschaftet (VJ 97%).

Umsatzerlöse nach Ländern:

in TEUR	**Umsatz 2025**	**Umsatz 2024**
Europa	434	896
Afrika	0	499
Österreich	3.165	40.428
Lateinamerika/Karibik	3	36
Summe	**3.603**	**41.859**

Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern:

in TEUR	**Umsatz 2025**	**Umsatz 2024**
Technische Dienstleistung Österreich u. Zentraleuropa	3.271	35.248
Technische Dienstleistung International	-201	-1.058
Technische Dienstleistung Medizintechnik	17	2.146
TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN	**3.088**	**36.335**
Technische Dienstleistung Sonstiges	**515**	**5.524**
VTS Gesamt	**3.603**	**41.859**

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 655 TEUR (VJ -241.243 TEUR).

Das Finanzergebnis beträgt 763 TEUR (VJ -251.559 TEUR).

Der Beteiligungsertrag stammt im Jahr 2025 im Wesentlichen von einem Tochterunternehmen in Österreich und betrug 225 TEUR (VJ 75 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2025 beträgt der Jahresüberschuss 499 TEUR (VJ -242.219 TEUR).

2.4 Finanzlage

Werte in TEUR	31.12.2025
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-14.723
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	7.923
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	6.992
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	192
wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	1.907
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	2.099

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt rd. -14.723 TEUR, der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt rd. 7.923 TEUR, der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt rd. 6.992 TEUR.

Die Teilergebnisse wurden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 36 ermittelt.

2.5 Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2025 beträgt die Bilanzsumme 56,5 MEUR (VJ 78 MEUR).

Das langfristig zur Verfügung stehende Fremdkapital (Sozialkapitalrückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten) beträgt am Ende des Geschäftsjahres 2025 rd. 21,0 MEUR (VJ 21,8 MEUR).

Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben auf die Vermögenslage keinen nennenswerten Einfluss.

Die Eigenkapitalquote ergibt einen Wert von ca. 26,4% (VJ 17,5%).

2.6 Finanzinstrumente

2.6.1 Derivative Finanzinstrumente

Das Risikomanagement für die Gesellschaft basiert auf den Vorgaben der Treasury-Richtlinien des FRESENIUS-Konzerns. Die Richtlinien regeln sämtliche Phasen und Ebenen des Risikomanagementprozesses und bestimmen die Verantwortlichkeiten für die Identifikation von Risiken, die adäquate Anwendung von Finanzinstrumenten zu Absicherungszwecken, den Betrachtungszeitraum sowie die Berichterstattung.

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist auf die Absicherung mittels FX-Forwards, d.h. konservativer Devisentermingeschäfte, beschränkt. Geschäfte zu Handels- und/oder Spekulationszwecken (z.B. Optionsgeschäfte) werden nicht abgeschlossen. Der Abschluss von FX-Hedging-Transaktionen erfolgt ausschließlich über die Treasury-Abteilung des FRESENIUS-Konzerns.

Im Berichtsjahr kamen keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von in Zukunft anfallenden Zahlungsströmen aus Dienstleistungsaufträgen zur Anwendung (siehe „Währungen“ unter Punkt 3.2.1.2).

2.6.2 Cash Pooling

Die Gesellschaft und verschiedene Beteiligungen der Gesellschaft im In- sowie auch im Ausland haben einen Inhouse-Cash-Pool Vertrag mit der Fresenius SE & Co. KGaA abgeschlossen, wodurch die Innenfinanzierung der Gesellschaftsgruppe optimiert wird. Das Cash-Pooling erfolgt im Rahmen der konzernintern vereinbarten Cash-Pool-Limits und zu marktüblichen Zinssätzen in Abhängigkeit von der Ausnutzung der vereinbarten Finanzierungsrahmen. Die Zinssätze und die Ausgestaltung des Cash-Pools entsprechen der diesbezüglichen OECD-Richtlinie.

2.6.3 Impairment Tests

Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung wurden wie jedes Jahr Werthaltigkeitsprüfungen der Beteiligungsansätze von verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen nach der „Discounted Cashflow Methode“ durchgeführt oder auf den Liquidationswert abgestellt. Daraus resultierten im Geschäftsjahr 2025 keine Abwertungen von Beteiligungen.

2.7 Betriebsstätten / Auslandsgesellschaften

Im Rahmen des Restrukturierungsprojektes und folglichen solventen Liquidation wurde entschieden, dass sich die Gesellschaft aus den internationalen Märkten zurückzieht. Folgende Gesellschaften sind im Geschäftsjahr 2025 von dieser Maßnahme betroffen:

Gesellschaft	Land	Beteiligung	Status
Vamed Shared Services GmbH	Österreich	50% Beteiligung	Liquidation im Jahr 2025 abgeschlossen (217 TEUR)
Vamed Competence and Management Asia Pacific Sdn. Bhd.	Malaysien	20% Beteiligung	Verkauf im Jahr 2024 abgeschlossen – FB im Jahr 2025 (1 MYR)
Austral Servicios Biomédicos SpA	Chile	60% Beteiligung	Verkauf in 2025 durchgeführt (1 CHP)

Die VTS hat eine Betriebsstätte in Libyen.

2.8 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der technischen Betriebsführung der Gesellschaft wird im Hinblick auf Entsorgung alter Geräte und der optimalen Nutzung gegebener Ressourcen (Energieeinsparung) dem Umweltgedanken Rechnung getragen.

Das Hantieren und die Entsorgung diverser Gefahrenstoffe und Altgeräte erfolgt unter Einhaltung und Beachtung des Umweltschutzes sowie der Anforderungen des internationalen Standards ISO 14001.

Zur Sicherung einer nachhaltig hohen Qualität wurden 2025 erneut eine Reihe erfolgreicher Audits nachfolgenden Normen durchgeführt:

ISO 9001 (Qualität)	Überwachungsaudit
ISO 13485 (Medizinprodukte)	Überwachungsaudit
ISO 14001 (Umwelt)	Überwachungsaudit
ISO 50001 (Energie)	Überwachungsaudit

Hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren die Arbeitnehmerbelange betreffend wird auf den Punkt 2.2 verwiesen.

3 Risikodarstellung

3.1 Allgemeine Risiken

Die Gesellschaft ist als ein in verschiedenen Geschäftsbereichen international tätiges Unternehmen unternehmens- und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Zur Erkennung solcher Risiken hat die Gesellschaft ein Kontroll- und Berichtsmanagement implementiert, dessen Hauptaufgabe es ist, entstehende Risiken zu identifizieren, um rasch Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Die nachfolgend beschriebenen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der VTS sind aufgrund der beschlossenen solventen Liquidation wesentlich reduziert worden. Für die Restabwicklung wurden entsprechende Vorsorgen gebildet.

3.2 Risiken im Besonderen

3.2.1 Risiken in Verbindung mit der Geschäftstätigkeit

3.2.1.1 Wettbewerb

Durch den Verkauf des technischen Betriebs an die Fresenius Health Services Österreich GmbH wurde die operative Tätigkeit des Unternehmens enorm reduziert. Lediglich die Betreuung und Wartung des Gebäudes (BCI) in der Sterngasse wird noch als operatives Geschäft geführt. Daher bestehen keine Risiken in Zusammenhang mit Wettbewerber.

3.2.1.2 Währungen

Die Gesellschaft verfügt über Aufträge und Tochtergesellschaften auch außerhalb des Euro-Raumes. Die Währungen dieser Länder können Wechselkursschwankungen unterliegen. Wie in 2.6.1 erläutert, können anlassbezogen derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Beträgen zur Anwendung kommen.

3.2.2 Risiken in Verbindung mit Aufträgen

3.2.2.1 Zahlungsrisiko

Im Rahmen des Restrukturierungsprojektes wurden alle Aufträge erneut auf bestehende Zahlungsrisiken überprüft. Risiken für die Gesellschaft wurden durch entsprechende Vorsorgen minimiert.

3.2.2.2 Haftung und Gewährleistung bei Aufträgen

Im Zusammenhang mit den für Kunden erbrachten Leistungen ist die Gesellschaft in einigen Fällen vertraglich verpflichtet, Gewährleistungen und Terminzusagen abzugeben. Im Falle des Nichterreichens der vertraglich geschuldeten Leistungen oder bei Überschreiten der vereinbarten Termine sind üblicherweise gestaffelte Vertragsstrafen zu leisten. Grundsätzlich übernimmt die Gesellschaft keine Haftungen für Folgeschäden und besteht auf Haftungsbeschränkungen, sofern diese durchsetzbar sind.

Garantien und Bürgschaften der Gesellschaft (Eventualverbindlichkeiten) betragen zum 31. Dezember 2025 rd. 3 MEUR (VJ 31 MEUR). Diese betreffen die Finanzierung und Abwicklung von Aufträgen der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen im In- und Ausland.

3.2.3 Risiken aus Finanzierungstätigkeit

Die gegebenen Darlehen wurden auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Darlehen, für die ein Risikopotential besteht, wurden entsprechend wertberichtigt.

3.2.4 Politisches Risiko

3.2.4.1 Libyen

Aufgrund der Entscheidung auf Konzernebene, dass sich die Gesellschaft aus den internationalen Märkten zurückzieht, wurden Maßnahmen gesetzt, um die Aktivitäten in Libyen einzustellen.

Für die gesamten Aufträge wurden bereits im Geschäftsjahr 2023 angemessene bilanzielle Vorsorgen getroffen. Die mögliche Ziehung der Bankgarantien wurde in angemessener Höhe in der Bilanz als eine Rückstellung berücksichtigt.

4 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

5 Vorschau auf die Entwicklung 2026

Im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2026 konzentriert sich die Gesellschaft auf die solvente Liquidation unter der Prämisse, dass die bestehenden Verträge bis Ende 2027 erfüllt werden.

Wien, 27. Februar 2026

Mag. Per-Oliver Gustavson	Ass.iur. Andreas Schökel
	